

Kanalsanierung Berghausener Straße**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
25.08.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass im Frühjahr 2022 mit der Ausführung begonnen werden kann.

Begründung:

Die Mischwasserkanalisation in der Berghausener Straße wurde bereits bei der ABK Fortschreibung 2011 zur Erneuerung in 2015 vorgesehen. Erbaut von der Gemeinde Gimborn 1962, besteht der Sammler im unteren Bereich aus Beton-Falzrohren, im oberen Bereich aus Steinzeugrohren. Naturgemäß haben sich nach fast 60 Jahren Betrieb umfangreiche Schäden eingestellt. So sind alle Rohrstöße mit ihrer Abdichtung aus Teerstricken pauschal als undicht einzustufen. Die Betonrohre sind durch biogene Schwefelsäure angegriffen. Die große Mehrzahl der Anschlüsse sind „nicht fachgerecht“, zum Teil auch als Hindernisse in den Kanal einstehend. Alle Schächte mit ihren gemauerten Unterteilen und ihren flachen Fließgerinnen sind sanierungsbedürftig.

Das gleiche Bild ergibt sich bei der Straßenentwässerung und den Anschlüssen der Häuser.

Der gesamte Strang soll über eine Länge von ca. 490 m in offener Bauweise ausgewechselt werden, die unteren 120 m auch als hydraulische Sanierung (alt DN 400 – neu DN 500).

Eine parallel zu verlegende Drainageleitung soll das Hang-, und Schichtenwasser in den Gelpebach ableiten. Diese Maßnahme ist Teil des Fremdwassersanierungskonzeptes HS-Gelpetal von Aggerverband und den Anrainerkommunen.

Die Kosten der Maßnahme werden auf 640.000 € geschätzt.

Mittel für die Durchführung stehen im Wirtschaftsplan zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

